

## PROTOKOLL

### über die Herbsttagung der Kreisjugendfeuerwehr Westerwald

**Ort :** Stadthalle Bad Marienberg  
**Datum :** 27. November 2005  
**Beginn :** 14:05 Uhr  
**Ende :** 16:00 Uhr  
**Unterbrechungen :** - 14:55 – 15:05 Uhr nach TOP 6 -

**Protokollführer :** Oliver Spies, Beisitzer  
**Leitender :** Klaus Reimann, Kreisjugendfeuerwehrwart

#### Tagesordnungspunkte :

1. Begrüßung durch den Kreisjugendfeuerwehrwart Klaus Reimann
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Rückblick auf den abgelaufenen Lehrgang
5. Rückblick Veranstaltungen 2005
6. Informationen zu Änderungen im LBKG
7. Mitteilungen des KfV-Vorsitzenden Willi Drescher
8. Termine und Veranstaltungen 2006  
Vergabe von Ausrichtungsorten
9. Verschiedenes

## **TOP 1: Begrüßung durch den Kreisjugendfeuerwehrwart Klaus Reimann**

Klaus Reimann begrüßte die Gäste sowie die Vertreter der anwesenden Jugendfeuerwehren.

Stadtbürgermeister Neufurth überbrachte Grüße der Stadt und von VG-Bürgermeister Schmidt. Er dankte für den erbrachten Einsatz im Feuerwehrwesen. Die Jugendfeuerwehr sei als Nachwuchsorganisation unverzichtbarer Bestandteil der aktiven Wehren. Die Arbeit der Feuerwehr habe in der Bevölkerung einen hohen Stellenwert. Landrat Weinert hatte sich wegen Krankheit entschuldigt und lies durch den KJFW die besten Grüße ausrichten.

## **TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Einladung zu der Veranstaltung erfolgte ordnungsgemäß; es gingen keine Anträge ein.

Von maximal 203 möglichen Delegierten waren insgesamt 70 anwesend. 40 von 96 Jugendfeuerwehren waren vertreten. Die Versammlung war somit beschlussfähig.

## **TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung**

*Die Tagesordnung wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.*

## **TOP 4: Rückblick auf den abgelaufenen Lehrgang**

Die Beteiligung am Lehrgang entsprach in etwa den Vorjahren.

Thomas Krekel berichtete vom Samstag, der unter dem Thema „Sexueller Missbrauch von Jungen und Mädchen“ stand. Als Referentin konnte die Dipl.-Pädagogin Gisela Braun (Koblenz) gewonnen werden. Inhaltlich wurden u.a. die Fragestellungen „Wie können Täter erkannt werden?“ bzw. „Wie gehen Täter vor?“ behandelt. Es handelte sich insgesamt um einen sehr lehrreichen und informativen Vortrag.

Torsten Dudeck erläuterte den Ablauf des Sonntagvormittags, an dem der Bereich „gesetzliche Unfallversicherung“ behandelt wurde. Es referierte Frau Klaudia Engels von der Unfallkasse Rheinland-Pfalz. Ein eigentlich „trockenes“ Thema wurde sehr gut vermittelt.

Für Bambini-Feuerwehren gibt es derzeit **keinen** gesetzlichen Unfallversicherungsschutz.

Das neue LBKG bestimme das Eintrittsalter in die JF grundsätzlich auf 10 Jahre. In begründeten Ausnahmefällen sei ein Eintrittsalter < 10 Jahre möglich.

Ein weiteres Problemfeld ist das Thema „Schwimmen im Bereich der Jugendfeuerwehren“. So sei bei einer Beckentiefe von über 1,35 m mindestens eine Aufsichtsperson mit dem Rettungsschwimmabzeichen in Bronze seitens der Jugendfeuerwehr erforderlich. Näheres zu diesem Thema wird noch mit der Unfallkasse abgeklärt.

## **TOP 5:      Rückblick Veranstaltungen 2005**

Folgende Veranstaltungen wurden im abgelaufenen Kalenderjahr durchgeführt:

- 16./17. April:      Geschicklichkeitsturnier in Mogendorf
- 25./26. Juni:      KJF-Tag und Leistungsspange in Siershahn bzw. Wirges
- 25. September:    Fußballturnier in Großholbach
- 13. November:     Schwimmwettkampf in Wirges

## **TOP 6:      Informationen zu Änderungen im LBKG**

Das neue LBKG ist am 01.07.2005 in Kraft getreten.

Es regelt u.a. das Eintrittsalter in die JF, die Förderung des Ehrenamtes und die Anpassung auf den Jugendschutz neu.

Verschiedene Führungspositionen sind auf eine Amtszeit von 10 Jahren begrenzt und werden über entsprechende Wahlverfahren neu besetzt.

Die Dienstzeit für Aktive Feuerwehrangehörige kann unter bestimmten Voraussetzungen bis zum 63. Lebensjahr verlängert werden.

Eine PowerPoint-Präsentation wird in Kürze auf der Internetseite der KJF zu finden sein.

## **TOP 7:      Mitteilung des KfV-Vorsitzenden Willi Drescher**

Willi Drescher überbrachte die Grüße des Kreisfeuerwehrverbandes.

Er ging auf die Bambinigruppen ein, für die eine gesetzliche Regelung derzeit noch nicht in Sicht sei. Eventuell wird künftig eine Einbeziehung über den Floriansvertrag möglich sein.

Der Vorstand des KfV absolvierte im Jahr 2005 bislang 109 Termine.

## **TOP 8:      Termine und Veranstaltungen 2006 Vergabe von Ausrichtungsorten**

- 18. / 19. März:      Geschicklichkeitsturnier
  - das Geschicklichkeitsturnier wurde von der Versammlung an die Jugendfeuerwehren Niederelbert (44 Stimmen) vergeben. Der Mitbewerber Selters erhielt 21 Stimmen. 7 Delegierte enthielten sich. Der ursprünglich vorgesehene Termin wurde aus organisatorischen Gründen um eine Woche vorgelegt.
- 17. / 18. Juni:      Kreisjugendfeuerwehrtag und Abnahme der Leistungsspange in Bad Marienberg
- 02. Juli            Kreisausscheidung im Bundeswettbewerb
  - es gingen keine Bewerbungen ein. Der KJF-Vorstand wurde von der Versammlung beauftragt, einen Veranstalter zu suchen.
- 24. / 25. September:    Alternativturnier
  - es gingen keine Bewerbungen ein. Der KJF-Vorstand wurde von der Versammlung beauftragt, einen Veranstalter zu suchen.

- 12. November: Schwimmwettkampf in Montabaur
- 02. / 03. Dezember: Seminar Jugendfeuerwehrwarte und Herbsttagung in Bad Marienberg
  - Als Vorschlag aus der Versammlung wurde Sport genannt. Außerdem sollten Politiker eingeladen werden (bestimmte Themen / Diskussionen).

### **TOP 9:      Verschiedenes**

- Die Delegiertenversammlung der LJF findet am 08. April in Thür statt. Der Kreis kann ca. 18 Delegierte stellen. Die VG-Sprecher werden zwecks Nominierung angeschrieben.
- Der Wettbewerb „Wäller Jugend hat Zukunft“ findet auch 2006 wieder statt. Vorschläge (Personen und Projekte) an die Kreisverwaltung sind möglich. Sollte ein Vorschlag seitens einer JF abgegeben werden, wird eine kurze Info hierüber an den KJFW erbeten.
- Zahlungsziel für die Mitgliedsbeiträge war der 15.06.2005. Bei einigen Jugendfeuerwehren steht die Beitragszahlung noch aus. Die entsprechenden Mahnungen wurden versandt.
- Die Voranmeldungen für die Leistungsspange müssen bis zum 15. Januar abgegeben werden.
- Meldungen der Abnahmetermine für die Jugendflamme Stufe 2 und 3 müssen durch die entsprechenden JF bis zum 31. März erfolgen. Die Teilnehmerzahl soll bei mindestens 10 Teilnehmern liegen.
- Der Arbeitskreis Mitgliederentwicklung hat zwischenzeitlich einmal getagt.
- Termin für die Abgabe der Jahresberichte ist der 07. Januar 2006.

Bad Marienberg, den 27. November 2005

Für die Richtigkeit:

---

Oliver Spies, Protokollführer

---

Klaus Reimann, KJFW